

Die Abenteuer von



Finn & Fudge

Der Kampf gegen die Kariesmonster!



Eine Geschichte von Alexander Radecker
mit Bildern von Marco Bono und Gustavo Berardo

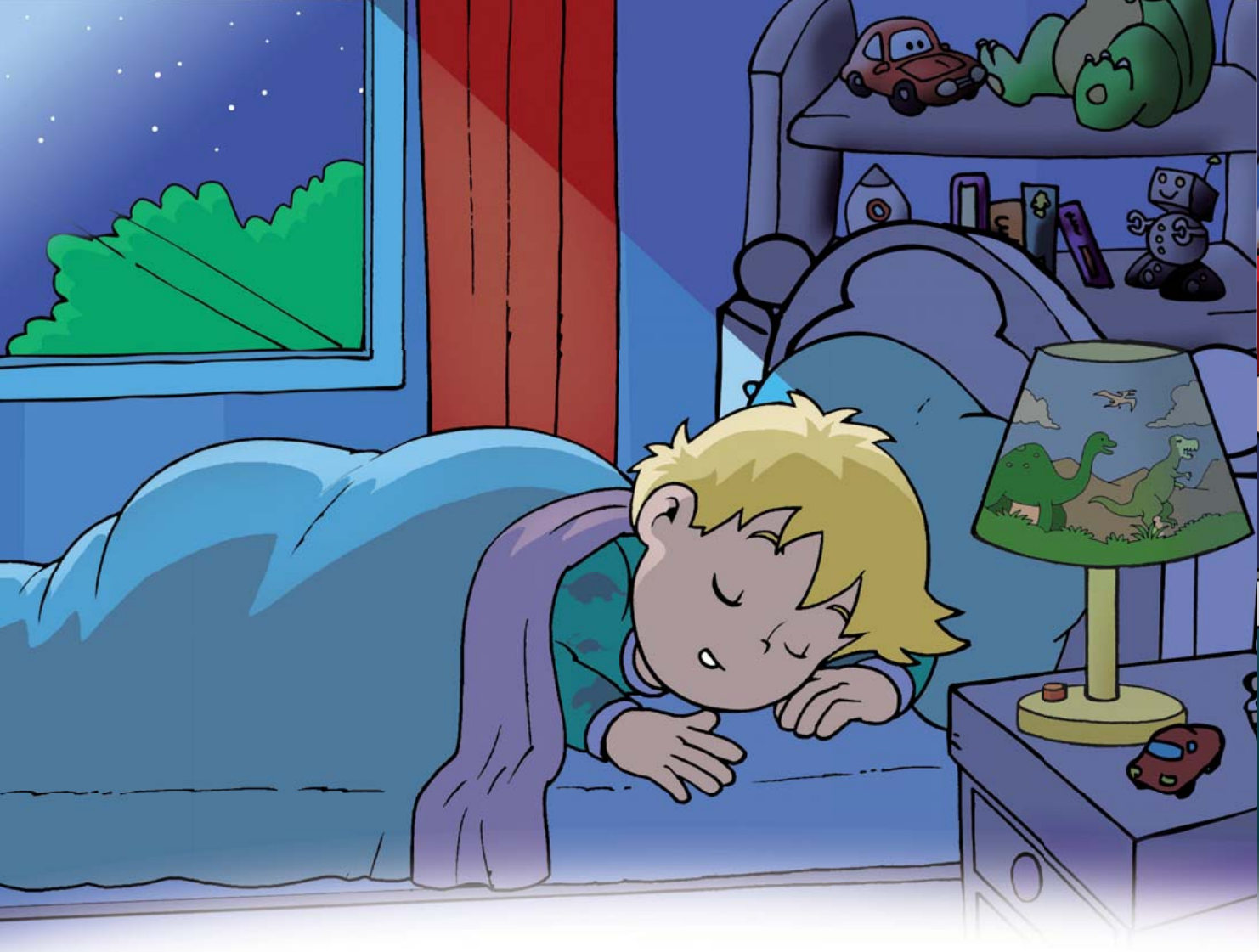
Moody's Laune-Farbskala

Anhand dieser Farbskala
könnt ihr erkennen,
in welcher Laune
Moody gerade ist.

Laune-Rezeptor



-  Lila = Moody ist ruhig und entspannt
-  Rot = Moody ist freundlich
-  Grün = Moody lernt etwas
-  Orange = Moody ist stolz
-  Hellgrün = Moody ist hilfsbereit
-  Weiß = Moody ist langweilig
-  Gelb = Moody ist hungrig und durstig
-  Hellblau = Moody ist neugierig
-  Violett = Moody ist glücklich
-  Rosa = Moody hat dich lieb
-  Schwarz = Moody ist wütend
-  Blau = Moody ist traurig
-  Braun = Moody faulenz
-  Grau = Moody ist einfach mal schlecht drauf



Es war ein wunderschöner, lauer Sommerabend. Der kleine Finn lag in seinem Bett und war kurz vorm Einschlafen, als er plötzlich ein seltsames Geräusch hörte. »Was kann das wohl gewesen sein?«, fragte er sich. Um der Sache auf den Grund zu gehen, knipste er seine Nachttischlampe an - und konnte seinen Augen nicht trauen: Was war denn da vor seinem Fenster zu sehen?



Es sah aus wie ein Raumschiff! Finn stieg aus seinem Bett und öffnete das Fenster, um das Ding aus der Nähe betrachten zu können. Da machte es auf einmal »Zisch!« und »Klung!« und eine Glashaube öffnete sich im oberen Teil des Gefährts. »Ojemine! Was nun?« Finn bekam es langsam mit der Angst. Er wollte schon zu Mama und Papa ins Schlafzimmer rennen, als plötzlich eine menschenähnliche Gestalt und ein komisch aussehendes Tier aus dem Raumschiff in Finns Zimmer sprangen.



»Hallo, Erdbewohner! Ich bin Fudge und das ist mein Maskottchen, das Drachenchamäleon Moody. Und wer bist du?« Finn war so verduzt, dass er seinen Namen nur stottern konnte: »I...iiich b...b bin F...fiinn.« »Hab keine Angst, Finn«, antwortete Fudge. »Ich stamme vom Planeten Perfectus und bin hier in friedlicher Mission. Komm mit ans andere Fenster, dann zeige ich dir am Nachthimmel, wo Perfectus liegt.«



»Siehst du da oben im Himmel diesen hellen weißen Streifen? Das ist die Milchstraße. Wenn du die bis ans Ende hochfliegst und dann scharf rechts abbiegst, dann bist du schon auf Perfectus. Einfach, oder? Aber bestimmt fragst du dich jetzt, was ich hier auf der Erde mache? Ich erklär's dir gerne.«



»Das Land, in dem ich auf Perfectus lebe, heißt Cocoa. Cocoa ist eine Insel und die Natur hat es gut mit ihr gemeint. Von der Milchstraße her ziehen regelmäßig dicke Milchwolken übers Land, aus denen es dann auf unsere Kakaofelder regnet. So entstehen Milchflüsse. Und vom Zuckergebirge weht ständig ein milder Wind, der leichten Puderzucker über die Felder streut.



Deshalb wachsen bei uns die Kakaobäume so prächtig, die uns im Herbst mit köstlichen Schokofrüchten beschenken. Wenn diese reif sind, kommt es auch vor, dass einige in die Flüsse fallen. Aus diesem Grund haben wir auf Cocoa eine kurze Zeit im Jahr sogar richtige Kakaoflüsse! Einen kleinen Teil der Schokofrüchte essen wir selbst, aber die meisten verkaufen wir an andere Völker auf Perfectus.«